

11. Januar 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die HPR-Fraktion der **vbba** wünscht Ihnen einen guten Start in das Jahr 2012 und hier sind die monatlichen Informationen aus der Sitzung des HPR. Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die **vbba**-Fraktion im HPR haben, stehen Ihnen deren Mitglieder gern zur Verfügung. Ihre AnsprechpartnerInnen finden Sie im Anhang der Ausführungen.

Fachkonzept zur Neuorganisation der Sachgebiete Arbeitnehmerüberlassung

Die Durchführung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) ist eine nach § 17 Abs. 1 AÜG übertragene ordnungspolitische Aufgabe der BA. Sie beinhaltet die Überwachung und Kontrolle von Erlaubnisinhabern.

Die Anzahl der Erlaubnisinhaber hat sich seit 1972 kontinuierlich erhöht. Die Personalausstattung zur Wahrnehmung dieser Aufgabe ist demgegenüber letztmalig bei der Neuaufstellung der Regionaldirektionen im Jahr 2004 angepasst worden und seitdem unverändert geblieben. Allein zwischen 2004 und 2010 ist jedoch die Zahl der Verleiher im Besitz einer entsprechenden Erlaubnis von 11.953 auf 17.468 angewachsen.

Durch verschiedene Änderungsgesetze hat der Aufgabenumfang zuletzt nochmals zugenommen:

- Drehtür-Regelung
- Lohnuntergrenze
- Aufnahme neuer Sanktionstatbestände im AÜG (Verstöße gegen wesentliche Arbeitsbedingungen)
- Umsetzung der EU-Leiharbeitsrichtlinie (Ausweitung des Anwendungsumfangs)

Zudem kommt den ordnungspolitischen Aufgaben wegen bekanntgewordener Missbrauchsfälle eine hohe politische Bedeutung zu.

Um den Erwartungen der Politik, der Verbände und Gewerkschaften im Hinblick auf die Überwachung des Teilarbeitsmarktes Arbeitnehmerüberlassung gerecht zu werden, wurde eine umfangreiche Organisationsanalyse vorgenommen. Ziel der Organisationsanalyse war eine zielorientiertere und wirksamere Aufgabenerledigung und die Realisierung von Effizienzgewinnen herbeizuführen. Dabei wurde auch untersucht, ob die qualitative und

quantitative Personalausstattung im Hinblick auf die ständig steigende Anzahl von Erlaubnisinhabern nach dem AÜG einer sachgerechten Aufgabenerledigung gerecht wird.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Ressourcen für Prüftätigkeit gestärkt werden müssen und insofern ein quantitativer Personalmehrbedarf besteht, welcher einen belastungsgerechten Ansatz von Stammpersonal erfordert. Mit dem vorliegenden Fachkonzept für das Aufgabengebiet ANÜ wird daher gleichermaßen eine quantitative und qualitative Personalveränderung vorgenommen.

Da die Durchführung des AÜG zu einem hohen Anteil eine sachbearbeitende Tätigkeit und damit eine operative Aufgabe ist, wurde entschieden diese Aufgabe mit dem Projekt „NEO – Neuorganisation der BA“ zu verbinden. Mit dem Projekt NEO wird im Wesentlichen angestrebt, das operative Geschäft der Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit ohne direkten Kundenkontakt in separaten Organisationseinheiten, in den Operativen Services (OS), zu bündeln. Die Aufgaben nach dem AÜG werden daher zukünftig in Operativen Services wahrgenommen.

Gleichwohl mündet die mit dem vorliegenden Fachkonzept zu regelnde Neuorganisation des Aufgabengebiets Arbeitnehmerüberlassung nicht in die Erprobung des OS-Konzepts in der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen ein, sondern wird direkt zum 01.07.2012 in den Echtbetrieb übergehen. Diese Ausnahme ist wie folgt begründet:

Die Flächeneinführung der Operativen Services ist ab 2013 vorgesehen. Die vorübergehende personelle Verstärkung des Aufgabengebiets durch insgesamt 25 Ermächtigungen ist jedoch bis zum 30.06.2012 befristet. Zugleich stehen ab dem 01.07.2012 für das Aufgabengebiet aus Mitteln des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2012 27,5 zusätzliche dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeiten sowie 10,5 Hebungen zur Intensivierung der Prüftätigkeit zur Verfügung.

Eine möglichst frühzeitige Realisierung der vorhandenen Personalisierungsmöglichkeiten dient insofern der Sicherung bzw. Optimierung der derzeitigen Standards bei der Überwachung des Teilarbeitsmarktes Arbeitnehmerüberlassung und bedient zugleich die Erwartungshaltung von Politik und Öffentlichkeit hinsichtlich einer verstärkten Rolle der BA als ordnungspolitischer Faktor.

Die personelle Verstärkung des Aufgabengebiets selbst steht nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekts NEO und wäre im Übrigen auch ungeachtet dessen erforderlich gewesen.

Während der Übergangszeit bis zur endgültigen Einführung der Operativen Services werden die Teams Arbeitnehmerüberlassung den Agenturen für Arbeit organisatorisch zugeordnet werden, bei denen künftig der entsprechende Operative Service angesiedelt ist. Andere Bereiche der BA aus dem Rechtskreis SGB III und SGB II werden davon nicht berührt.

**E-Mail Info POE vom 22.12.2011 zum Personalhaushalt der BA
für das Haushaltsjahr 2012 – Ausführung des Personalhaushalts 2012
Regionalisierung der Stellenverteilung im Bereich der Grundsicherung (Kap. 6)
und Steuerung und Umsetzung der Auflagen der Bundesregierung**

Die Bundesregierung hat mit Beschluss vom 14. Dezember 2011 den vom Verwaltungsrat der BA am 11. November 2011 festgestellten Haushaltsplan der BA für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 71a Abs. 2 SGB IV genehmigt.

Mit dieser E-Mail-Info sollen die Dienststellen über die Maßnahmen im Rahmen des Personalhaushalts 2012 für den Bereich der Grundsicherung (Kap. 6) informiert und in die Lage versetzt werden, die erforderlichen Aktivitäten vorzubereiten. Die überörtlich wahrzunehmenden Verwaltungsaufgaben der BA im SGB II (üKo) sowie die Dienstleistungen für die Grundsicherung sind nicht Gegenstand dieser Geschäftsanweisung. Die Umsetzung des Haushaltsplans erfolgt formal mit dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012 Anfang Februar 2012.

**E-Mail Info POE zur Organisation der Internen Services –
Bereich Personal (IS-P) – Grundlagen zur Personaldimensionierung**

Seit Umsetzung des Konzeptes „Optimierung der Internen Verwaltung“ (OIV) im Jahre 2007 wurden die Aufgabenbereiche der dezentralen Personalverwaltung in mehreren Fachkonzepten organisatorisch geregelt und angepasst. Dazu kamen spezielle Weisungen und Einzelfallregelungen mit personalstrukturellen Auswirkungen.

Die anstehende Organisationsänderung im Rahmen des Projektes NEO wird zum Anlass genommen, die geltende Weisungslage zur Dimensionierung der IS-P zusammenzufassen und soweit erforderlich zu konkretisieren, um hieraus eine einheitliche, verbindliche und vergleichbare Soll-Ausstattung ableiten zu können.

Auf Basis der zu betreuenden Mitarbeiter/innen können die benötigten Personalkapazitäten in den einzelnen Tätigkeitsebenen errechnet und nachvollzogen werden. Im Interesse der Beschäftigten in den IS-P wird eine an einheitlichen Kriterien ausgerichtete Personalausstattung geschaffen.

Mit der Orientierung an festen Dimensionierungsregeln wird ein flexibler Rahmen beschrieben, der es ermöglichen soll, bei Organisationsveränderungen den Personalkörper entsprechend anzupassen.

Nähere Einzelheiten können der in Kürze erscheinenden E-Mail Info POE entnommen werden.

**Überarbeitung der VerBIS-Schulungsunterlagen und
Bereitstellung neuer Qualifizierungsmodule**

Die VerBIS-Schulungsunterlagen wurden grundsätzlich überarbeitet und neu strukturiert. Zukünftig stehen rechtskreisübergreifende Schulungsunterlagen zur Verfügung. Die Besonderheiten für den Rechtskreis SGB II wurden in die Schulungsunterlagen für den Rechtskreis SGB III integriert. Zusätzlich wird ein eigenständiges Qualifizierungsmodul zum Thema „Matching“ und eine Qualifizierungsmaßnahme für IT-Fachbetreuer/innen VerBIS angeboten.

HE/GA Handbuch „Ausbildung und Qualifizierung in der BA“

Für eine professionelle Aufgabenwahrnehmung ist es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dienststellen der BA stets mit aktuellsten Arbeits- und Hilfsmitteln ausgestattet sind. Hierzu ist es aus aktuellem Anlass notwendig, das bestehende „Handbuch Ausbildung und Qualifizierung in der BA“ in einzelnen Punkten anzupassen bzw. zu ergänzen.

Durch das „Handbuch Ausbildung und Qualifizierung in der BA“ soll die Grundlage geschaffen werden, die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zielgerichtet und den Vorgaben entsprechend durchzuführen.

Nähere Einzelheiten können der in Kürze erscheinenden HE/GA entnommen werden.

Geschäftsweisung SGB II Nr. 7 vom 28.03.2011 Zielnachhalteprozess im SGB II-Bereich – Verlängerung der Gültigkeit

Für den Bereich der Grundsicherung wird aufgrund der Neuorganisation die Nachhaltung der Zielerreichung durch einen strukturierten Prozess über alle Verantwortungsebenen neu geordnet.

ERP – Rollenanlistung im MSS-Portal

Den Aufgabenkreisen in der BA sind standardisiert die erforderlichen Rollen bzw. Zugriffsberechtigungen zugeordnet mit der Folge, dass bei einem Dienstpostenwechsel die Berechtigungen zu überprüfen und ggf. anzupassen sind. Mit der neuen Auswertungsmöglichkeit in MSS werden die Führungskräfte in der Ausübung ihrer Verantwortung nach § 7 Abs. 1 der DV IKT für die Zuweisung und Entziehung von Zugriffsberechtigungen unterstützt. Die Anwenderinformation informiert die IS über die künftige Erweiterung in MSS, die insbesondere einen Vergleich der Dienstposten mit den ERP-Berechtigungen der zugeordneten Mitarbeiter/-innen ermöglicht.

Folgende Auswertungsmöglichkeiten stehen der Führungskraft dabei zur Verfügung:

- Rollen
- Legitimation
- strukturelle Berechtigungen (ERP-Personal)

Es besteht für Führungskräfte insbesondere die Möglichkeit festzustellen, inwieweit noch „alte“ Rollen aus früheren Tätigkeiten zugeordnet und nicht gelöscht wurden.

Die ERP-Zugriffe sind weiterhin über den elektronischen Benutzerantrag in Verantwortung der Führungskraft der Organisationseinheit anzufordern bzw. zu entfernen (analog des IT-Anwenderhandbuchs).

Ausgewählte Zielvereinbarungstemplates 2012

Bei einigen – bereits durch den Hauptpersonalrat – beteiligten Zielvereinbarungstemplates für die Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit ist es zu Veränderungen gekommen.

Aufgrund einer Abstimmung mit dem BMAS mussten einzelne Gewichtungen bei den Templates angepasst werden. Die Anpassung war erforderlich, um den politischen Willen des BMAS bei der Gewichtung der einzelnen Ziele aus dem Rechtskreis SGB II entsprechend abzubilden. Die veränderten Gewichtungen werden in den Templates farblich hinterlegt.

Die Zielvereinbarungstemplates der Mitarbeiter/innen einer gemeinsamen Einrichtung (GF einer gE, Bereichs- und Teamleiter in der gE), sowie eine Geschäftsanweisung für den Rechtskreis SGB II in der gE werden gesondert in die Februar Sitzung des Hauptpersonalrats zur Beteiligung eingebracht.

Regionaldirektionen:

- VG RD
- GG
- PBL SGB II
- Regionalberater/in

Agenturen:

- VG AA

E-Mail-Info POE „Hinweise zu verschiedenen personalrechtlichen Themen“

Zu folgenden Themen werden in der E-Mail-Info POE – die in Kürze veröffentlicht wird – Regelungen getroffen:

A. In-Sich-Beurlaubung für Beamtinnen und Beamte der BA

- I. Bestellung zur Geschäftsführerin oder zum Geschäftsführer einer gemeinsamen Einrichtung (gE) gemäß § 44d Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)
- II. Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt

B. Kinderzuschlag für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- I. hier: Auswirkung von Teilzeitbeschäftigung
Bezug: Urteil des Bundearbeitsgerichtes vom 25. Februar 2010 – AZ.: 6 AZR 809/08
- II. hier: Auswirkungen des Bundesfreiwilligendienstes, internationalen Jugendfreiwilligendienstes und freiwilligen Wehrdienstes
Bezug: BMI-Rundschreiben vom 7. September 2011 – Az.: D 5 – 220 210-1/11

C. Kinderbezogener Familienzuschlag für Beamtinnen und Beamte

- hier: Auswirkung von Teilzeitbeschäftigung
Bezug: Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 16. Dezember 2010 – BVerwG 2 C 41.09 und BMI-Rundschreiben vom 22. August 2011 – Az: D3-221 400/21

D. Altersteilzeit für Beschäftigte der BA

E. Führung auf Probe (§ 34 TV-BA) – Übertragung auf Beamtinnen und Beamte

F. Einrede der Verjährung im Hinblick auf Zuschüsse zu den Dienstbezügen nach § 4 Abs. 1 2. BesÜV a.F. für die Zeit vom 01.01.2002 bis 31.12.2002

G. Interne ganzheitliche Integrationsberatung SGB III - Verlängerung der übertariflichen Funktionsstufenregelungen

E-Mail-INFOs Personal / Organisationsentwicklung (POE)

Zu folgenden Themenstellungen sind in letzter Zeit bzw. werden in Kürze von der Zentrale „E-Mail-Infos Personal / Organisationsentwicklung (POE)“ herausgegeben:

- E-Mail-Info POE „Hinweise zu verschiedenen personalrechtlichen Themen“
- E-Mail Info POE zur Organisation der Internen Services – Bereich Personal (IS-P) – Grundlagen zur Personaldimensionierung
- E-Mail Info POE vom 22.12.2011 zum Personalhaushalt der BA für das Haushaltsjahr 2012 – Ausführung des Personalhaushalts 2012 – Regionalisierung der Stellenverteilung im Bereich der Grundsicherung (Kap. 6) Steuerung und Umsetzung der Auflagen der Bundesregierung
- E-Mail-Info POE vom 12.12.2011 zum Personalhaushalt der BA für das Haushaltsjahr 2012 – Ausführung des Personalhaushalts – Vorabinformation zur Regionalisierung der Beschäftigungsmöglichkeiten
- E-Mail-Info POE vom 09.12.2011 zur geplanten Flächeneinführung des Basisdienstes „elektronische Akte“ (eAkte)
- E-Mail-Info POE vom 08.12.2011 zur Durchführung der Wahlen zu den Personalvertretungen in der BA im Jahre 2012

Übersicht der in der HPR-Sitzung behandelten Themen

- Fachkonzept zur Neuorganisation der Sachgebiete Arbeitnehmerüberlassung
- E-Mail Info POE vom 22.12.2011 zum Personalhaushalt der BA für das Haushaltsjahr 2012 – Ausführung des Personalhaushalts 2012 – Regionalisierung der Stellenverteilung im Bereich der Grundsicherung (Kap. 6) Steuerung und Umsetzung der Auflagen der Bundesregierung
- E-Mail Info POE zur Organisation der Internen Services – Bereich Personal (IS-P) – Grundlagen zur Personaldimensionierung
- Überarbeitung der VerBIS-Schulungsunterlagen und Bereitstellung neuer Qualifizierungsmodule
- HE/GA Handbuch „Ausbildung und Qualifizierung in der BA“
- Geschäftsanweisung SGB II Nr. 7 vom 28.03.2011 – Zielnachhalteprozess im SGB II-Bereich – Verlängerung der Gültigkeit
- ERP – Rollenanlistung im MSS-Portal
- Ausgewählte Zielvereinbarungstemplates
- E-Mail-Info POE „Hinweise zu verschiedenen personalrechtlichen Themen“

Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die **vbba**-Fraktion im HPR haben, stehen Ihnen deren Mitglieder gern zur Verfügung. Hier die Liste der Mitglieder der vbba im HPR nach Gruppenzugehörigkeit u. Listenplatz

Name	Funktion	Ausschuss-Zugehörigkeit
Reinhardt, Klaus-Peter	1. stellv. Vorsitzender des HPR	
Braun, Doris	stellv. Ausschusssprecherin	Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung, Personalwirtschaft <hr/> Controlling und Steuerung
Janz, Axel		Interner Service – Infrastrukturservice Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten sonstige infrastrukturelle Angelegenheiten
Pedd, Siegfried		Operative Dienstleistungen
Trapp, Wolfgang		Interner Service – Infrastrukturservice Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten sonstige infrastrukturelle Angelegenheiten <hr/> Controlling und Steuerung
Duhme-Lübke, Helga	stellv. Ausschusssprecherin	Interner Service – Personalservice Arbeits- und Beamtenrecht Gleichstellungsfragen
Sauer, Gabriele		Interner Service – Personalservice Arbeits- und Beamtenrecht Gleichstellungsfragen
Struck, Wolfgang		Operative Dienstleistungen

- Die HPR-NEWS finden Sie auch auf der Homepage (<http://www.vbba.de>) der **vbba**